

# Inhalt

	Seite
<b>Haus Thal – eine Siedlung auf historischem Boden</b>	8
<b>I. Der Name der Siedlung und seine vermutliche Entstehung</b>	9
<b>II. Haus Thal als Rittersitz</b>	11
<b>III. Die Gebäude der alten Gutsanlage</b>	15
1. Das Burghaus	
2. Ökonomie- und sonstige Gebäude	31
2.1 Backhaus	
2.2 Stallungen	
3. Der Pavillon	32
4. Die Gartenanlage	33
5. Das Halfenhaus von Haus Thal	34
<b>IV. Die Eigentümer des freien Guts zum Thal/ Haus Thal</b>	38
1. Gehörte Thal einmal dem Kloster Meer?	
2. Die Familie von Nesselrode zu Landscheid	42
3. Die Familie von Aldenbrück genannt Velbrück	44
4. Die Familie Jabach aus Köln von 1581 bis 1610	47
5. Die Familie von Hunthum und Nachkommen aus Köln von 1610 bis 1719	52
6. Die Familie von Herwegh aus Köln von 1719 bis 1772	60
6.1 Nikolaus Anton von Herwegh	61
6.2 Johann Peter von Herwegh	64
6.3 Maria Sophia Antonetta von Herwegh	70
7. Das Käuferkonsortium Fischer & Wennerscheid in Haus Thal	72
8. Die Ära Fischer in Haus Thal	75
8.1 Eheleute Jakob Fischer und Anna Margaretha Bechen	
8.2 Erbgemeinschaft Fischer – Haus Thal wird 1813 geteilt	76
8.3 Die Eheleute Johann Wilhelm Fischer und Catharina Nelles als Eigentümer der Burg	81
8.4 Die Burg kommt an Friedrich Fischer jun.	85
9. Vier Generationen Pick in Haus Thal	87

<b>V. Das Los 2 (Haus Thal Nr. 1) und seine Entwicklung von 1813 bis 1961</b>	103
<b>VI. Die Halfen und andere Bewohner in Haus Thal von 1575 bis 1773</b>	114
<b>VII. Zeichen der Frömmigkeit der Eigentümer und der Bewohner von Haus Thal</b>	124
1. Oratorium der Familie von Hunthum	
2. Wegekreuz	
3. Frühmessendotation	
4. Stiftungen zugunsten der Kirche in Immekeppel	125
5. Schenkung an die Kirche in Immekeppel	
<b>VIII. Brennerei und Gastronomie in Haus Thal</b>	126
<b>IX. Alte Flur- und Gewannnamen und Lagebezeichnungen</b>	131
<b>X. Wasser und Wasserrechte / Fischerei</b>	132
<b>XI. Sagen und Geschichten um und über Haus Thal</b>	137
<b>XII. Die bauliche Entwicklung um Haus Thal seit 1900</b>	139
<b>XIII. Zwei Sülztaler: Johann Kierspel und Albert Siebenmorgen</b>	148
<b>XIV. Quellentexte</b>	153